STADT | TORNESCH

Der Vorsitzende des Hauptausschusses

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Inga Ries
Zimmer: 118 1. Obergeschoss
Telefon: 04122-9572-101
Fax: 04122-9572-111
E-Mail: inga.ries@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
Hauptausschusses

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und Ratsherren sowie bürgerlichen Mitglieder

Tornesch, den 31.05.2016

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses

am Montag, den 13.06.2016 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 ein.

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.05.2016	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung - öffentlicher Teil -	**VO/16/068**
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Sanierung oder Neubau Rathaus	
7.1	Terminierung einer Einwohnerversammlung	
7.2	Sanierung des Rathauses -Antrag der CDU-Fraktion-	**VO/16/070**
7.3	Einrichtung eines Bürgerbüros -Antrag der CDU-Fraktion-	**VO/16/071**
7.4	Bürgerservice-Portal - zukunftsorientiertes Rathaus -Antrag der CDU-Fraktion-	**VO/16/072**
8	Abschluss von Konzessionsverträgen Gas und Strom mit der Stadtwerke Tornesch GmbH	**/15/258-1-1**
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.		

9	Bericht der Verwaltung - nichtöffentlicher Teil -	**VO/16/069**
10	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
11	Berichtswesen gemäß Richtlinien	
11.1	Personalbericht vom 01.06.2015 bis 31.05.2016	**VO/16/073**
12	Berichtswesen: Unterbringung von Flüchtlingen in der Stadt Tornesch	**VO/16/061**
13	Beteiligungsverwaltung	
13.1	Berichte aus den Gesellschaften	
13.2	Mögliche Weisungen an die kommunalen Gesellschafter	
14	Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes	**VO/16/065**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Verena Fischer-Neumann
Vorsitzende

STADT | TORNESCH

Mitteilungsvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/16/068**
	Status:	öffentlich
	Datum:	30.05.2016
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Inga Ries
	Bericht im Rat:	
Büro des Bürgermeisters	Bearbeiter:	Inga Ries

Bericht der Verwaltung - öffentlicher Teil -

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
13.06.2016	Hauptausschuss

Siehe anliegende Beschlussumsetzungstabelle

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage:

- Beschlussumsetzungstabelle, öffentlicher Teil, Juni 2016

Schlagwort	Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema	beraten am	Beteiligung anderer Gremien	Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung
Alte Ahrenloher Schule Umbau und energetische Optimierung zum Dorfgemeinschaftshaus/-treff	Antrag auf ELER-Mittel für die Alte Ahrenloher Schule	09.03.2015 TOP 7 07.03.2016 TOP 9 (Finanzierungsbeschluss)	-/-	Der Antrag wurde fristgerecht über das Regionalmanagement der Aktiv-Region Pinneberger Marsch und Geest an das LLUR eingereicht. Voraussichtlich wird Ende April 2015 über die vorliegenden Anträge entschieden. Die Planungen werden am 30.04.2015 mit den möglichen künftigen Nutzern abgestimmt. Laut Mitteilung des LLUR war der Tornescher Antrag vollständig und inhaltlich in Ordnung. Gründe für die Zurückstellung waren u.a. das landespolitische Ranking, bei dem unser Thema „Dorfentwicklung“ nur auf Platz 4 stand. Zudem sind eine Menge Anträge (68) eingereicht worden und die Mittel waren begrenzt. Eine direkte Förderung über die Aktiv-Region Pinneberger Marsch und Geest ist möglich, jedoch ist hier die Fördersumme auf 100.000 € begrenzt. Das Land Schleswig-Holstein wird dieses Jahr noch sog. Leitprojekte u.a. zum Thema „Erhalt des ländlichen Kulturerbes“ fördern. Sobald die Antragsvoraussetzungen bekannt sind, sollte entschieden werden, die Alte Ahrenloher Schule“ evtl. für dieses Programm anzumelden. Es gibt noch zwei mögliche Förderprojekte in diesem Jahr, für welche die alte Schule angemeldet werden könnte. Die Verwaltung bereitet sich auf die Antragstellung vor (Leader aus GAK-Mitteln mit Schwerpunkt Bildung oder „Ländliches Kulturerbe“. Die Ausschreibung für die Sanierung der Schmutz- und Regenwasserleitung befindet sich in der Endabstimmung, so dass mit einem Baubeginn Mitte Juli gerechnet werden kann. Ein vorzeitiger Abstimmungstermin mit der Prüfbehörde für den Zuwendungsbau findet am 08.09.2015 statt. Die Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein soll bereits im September veröffentlicht werden, um seitens des Landes bereits im November erste Projektauswahlverfahren durchführen zu können. Die Stadt Tornesch wird sich für das Programm „Erhalt des ländlichen Kulturerbes“ bewerben. Das Vorabgespräch mit der Prüfbehörde für den Zuwendungsbau hat stattgefunden. Die Behörde sieht sich nicht in der Lage, die Unterlagen so kurzfristig bis zum nächsten Stichtag zu prüfen. Es steht bisher auch noch nicht endgültig fest, ob dem LLUR Z-Bau geprüfte Unterlagen zur Verfügung gestellt werden müssen oder nicht, da die Richtlinie und die Vordrucke immer noch nicht veröffentlicht worden. Die Projektauswahl aus diesem Programm soll jeweils zum 01.04. und 01.11. eines Jahres erfolgen. Anträge werden kontinuierlich entgegen genommen. Unabhängig davon ist eine Antragsstellung bei der örtlichen Aktivregion jederzeit möglich. Die Förderhöchstsumme beträgt hier aber 100.000 €. Die Förderrichtlinien wurden am 19.10.2015 veröffentlicht und die entsprechenden Antragsvordrucke haben wir am 26.10.2015 erhalten. Erst hieraus ging schlußendlich hervor, dass das LLUR nur Z-Bau geprüften Antragsunterlagen entgegen nimmt. Nunmehr wird an der Erstellung an vollständigen Antragsunterlagen gearbeitet, um möglichst den Abgabetermin am 15.02.2016 einhalten zu können. Kein neuer Sachstand. Der Antrag wurde fristgerecht zum 15.02.2016 beim LLUR eingereicht. Die Antragsstellung war mit einem hohen Aufwand verbunden, da Vorabstimmungen mit der Z-Baubehörde zu führen waren, die wiederum die Denkmalschutzbehörde und den Behindertenbeauftragten hinzugezogen haben. Die umfangreichen Antragsunterlagen wurden fristgemäß eingereicht (z.B. Machbarketzisstudie, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit externer Testierung etc.). Das Landesamt für Denkmalplfege hat die Alte Schule als Kulturdenkmal mit besonderem Wert anerkannt und sie wird aus geschichtlichen und städtebaulichen Gründen in die Denkmalliste eingetragen werden. Auch die Z-Baubehörde hat ihre Prüfung rechtzeitig abgeschlossen. Das Projekt ist zur Förderung als Leitprojekt mit einem Zuwendungsbetrag von 342.579,82 € aus EU-Mitteln ausgewählt worden. Der Zuwendungsbescheid liegt im Moment noch nicht vor. Solange dürfen noch keine Aufträge erteilt werden, die Ausschreibungen können jedoch schon erfolgen. **Der Förderbescheid liegt seit dem 25.05.2016 vor. Er beinhaltet einen relativ kurzen Bewilligungszeitraum bis zum**

Schlagwort	Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema	beraten am	Beteiligung anderer Gremien	Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung
				30.11.2016. Daher wird unverzüglich mit der Baumaßnahme begonnen. Den zukünftigen Nutzern wird der Stand der Planung am 06.06.2016 nochmals vorgestellt werden.
AZV ö-r Vertragung Übertragung Aufgabe Abwasserbeseitigung	Beschlussempfehlung an die RV, die Aufgabe der Abwasserentsorgung auf den AZV zu übertragen (optional)	16.06.2014 TOP 8	Rat 01.07.2014, TOP 8	Die Stadt Tornesch hat den AZV darüber unterrichtet, dass die Stadt Tornesch den Beschluss gefasst hat. Dies ist aber noch nicht in allen Ämtern, Gemeinden und Städten der Fall. Kein neuer Sachstand, es haben noch nicht alle Kommunen zugestimmt. Hier gibt es demnächst einen Verhandlungstermin. Dieser Verhandlungstermin hat ergeben, dass es noch Satzungsanpassungen bedarf. Diese auszuformulieren, wird noch etwas dauern. **Kein neuer Sachstand.**
AZV ö-r Vertrag wg. Übertragung der Breitbandaktivitäten zwecks Verkaufs der Sparte	Beschlussempfehlung an die RV, den ö-r Vertrag zur Übertragung der Breitbandsparte zwecks Verkaufs zu schließen	08.09.2014 TOP 9	Rat 07.10.2014	Der Hauptausschuss hat dem ö-r Vertrag einstimmig beschlossen. Der Beschluss der Ratsversammlung steht noch aus. Die Ratsversammlung hat dem Abschluss des ö-r Vertrages zugestimmt. Der Beschluss wurde dem AZV mitgeteilt. Kein neuer Sachstand, es haben noch nicht alle Kommunen zugestimmt.Das Bieterverfahren wurde abgeschlossen, Ergebnisse sind hier noch nicht bekannt**.** Das finale Angebot hat der AZV erhalten, der Notartermin wird vorbereitet. **Die Breitbandsparte wurde an den neu gegründeten Zweckverband „Zweckverband Breitband Marsch und Geest“ verkauft.**
Konzessionsverträge Gas, Strom, Wärme und Wasser Abschluss mit den Stadtwerken Tornesch GmbH	Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung über den Abschluss von Konzessionsverträgen für Strom, Gas, Wasser und Wärme mit den Stadtwerken Tornesch GmbH	08.02.2016 TOP 7	Rat 15.03.2016	Der Hauptausschuss hat dem Abschluss der Konzessionsverträge auf der Grundalge der vorliegenden Entwürfe unter der Maßgabe zugestimmt, dass noch Prüfaufträge abzuarbeiten sind und die Ergebnisse in die Entwürfe einfließen. Die Ratsversammlung hat den Konzessionsverträgen in ihrer Sitzung am 15.03.2016 zugestimmt. **Das Thema soll aufgrund der Kündigungsmöglichkeit der Verträge bei Strom und Gas noch mal im Hauptausschuss 13.06.2016 beraten werden**
Rathaus Sanierung	„Der Hauptausschuss fordert die Verwaltung auf, sowohl die Kosten für eine Rathaussanierung als auch die Kosten für den Neubau eines Rathauses im Ortszentrum (alter Penny-Markt) an Hand von Vergleichsmodellen zu ermitteln. Die gesperrten Haushaltsmittel in Höhe von 30T€ werden freigegeben.“	11.05.2015 TOP 9 **07.03.2016** **TOP 8**		Die Stadtverwaltung wird über den Gemeindetag bzw. über den Städtetag nachfragen, welche Rahausbauten in der jüngsten Vergangenheit in Schleswig-Holstein entstanden sind und sich dann mit den Kommunen in Verbindung setzen. Das GLM wird nach den Vorgaben des Hauptausschusses (Dringlichkeiten, Prioritäten) das Konzept für eine Sanierung aufstellen. **Die** Anfrage nach vergleichbaren Verwaltungsneubauten wurde auf Niedersachsen ausgeweitet, aber auch hier liegt keine Antwort vor, so dass bisher nur das Amt Bordesholm als Vergleich herangezogen werden könnte. Der Auftrag zur Untersuchung des Sanierungsumfanges wurde in der 26. KW an das Büro Knaack und Prell aus Hamburg erteilt. In den benachbarten Bundesländern konnten keine vergleichbaren Verwaltungsneubauten gefunden werden, sondern erst in den Bundesländern Hessen, Saarland und Bayern, so dass nur das Rathaus Bordesholm als Vergleich herangezogen werden kann. Das Sanierungskonzept des Büros Knaack und Prell soll im Herbst 2015 vorgelegt werden. Bis dahin setzt sich die Verwaltung noch mit den Verantwortlichen für den Rathausneubau in Bordesholm zusammen. Kein neuer Sachstand. Es hat zwischenzeitlich einen Termin mit den PSP-Architekten gegeben. Sie werden uns kurzfristig Planskizzen für einen Rathausneubau mit einer groben Kostenschätzung liefern. Diese kann dann den Sanierungskosten gegenüber gestellt werden. Auch diese Zahlen sind baldig zu erwarten. Mit PSP gibt es am 01.12.2015 noch einen Abstimmungstermin.Das Sanierungskonzept liegt noch nicht vor, da es hier noch ein Abstimmungsbedarf zwischen dem Büro Knnack und Prell und dem Brandschutzbüro gibt. Daher kann der TOP erst im nächsten HA beraten werden. Die Vorlage wird am 07.03.2016 beraten. Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 07.03.2016 über die Vorlage VO/15/259 beraten und die Beschlussfassung vertagt. Die Verwaltung trägt zurzeit die vom Hauptausschuss gewünschten Angagen

Schlagwort	Beschluss zum Tagesordnungspunkt/Thema	beraten am	Beteiligung anderer Gremien	Stand des Verfahrens/Beschlussumsetzung
				zusammen. Die Beratung hierüber erfolgt am 09.05.2016. **Der Hauptausschuss möchte das Thema in einer Einwohnerversammlung vorstellen und sich in seiner Sitzung am 13.06.2016 über einen Termin vereinbaren. Zudem soll das Thema in die Arbeitsgruppe zur Innenstadtentwicklung integriert werden.**
Ratssitzungsdienst Umstellung auf Tablet PC´s	„Her HA spricht sich grundsätzlich für die Umsetzung des Ratssitzungsdienstes auf Tablet-PC´s aus und bittet die Verwaltung das Projekt weiter voran zu bringen und regelmäßig darüber zu berichten.	08.12.2014 TOP 7	-/-	**I**nzwischen wurde durch Bundesgesetz klargestellt, dass Tablet-PC´s für den Ratssitzungsdienst Ehrenamtlern künftig steuerfrei zur Verfügung gestellt werden dürfen. Ansonsten kein neuer Sachstand. Dieses Jahr fand wieder ein Allris-Anwendertreffen in Schleswig-Holstein statt. Als Ergebnis war festzustellen, dass sich immer mehr Kommunen für die Allris-App entscheiden. CC-egov ist gerne bereit, diese auch in Tornesch vorzustellen. Weiterhin ist geplant, die quartalsmäßigen Sitzungsgeldabrechnungen über das System bereitzustellen. Die jährlichen steuerlichen Bescheinigungen werden jedoch weiterhin ausgedruckt und verteilt. Es wird um Mitteilung gebeten, ob eine Präsentation gewünscht wird. Eine Präsentation wird gewünscht. Der Termin muss noch vereinbart werden. Für die Präsentation der Sitzungs-App wird Montag, der 05.10.2015, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses vorgeschlagen. Die Einladung für den 05.10.2015 ist erfolgt. Die Anmeldefrist läuft noch. Die Vorstellung der APP hat stattgefunden: eine Beratung, ob der Sitzungsdienst vollständig über Tablets abgewickelt werden oder das jetzige System modifiziert oder so bleiben soll, steht noch aus. Das Thema wird im Jahr 2016 weiterberaten. Kein neuer Sachstand.Beratung in der Sitzung am 18.04.2016. **Es wurde beschlossen, zunächst auf eine zentrale Umstellung auf Tablets zu verzichten. Zusätzliche Papierausdrucke für Ratsmitglieder, die sich für die Variante Ratsinfo entschieden haben, erfolgen ab sofort nicht mehr. Die Verwaltung wird zum 1. Nachtrag 2016 die Anschafftung von Tablets für die im Sitzungsdienst mitarbeitenden Kollegen beantragen.**
Stellenplan	Beschluss, bei 2 Stellen im Offenen Ganztag an der Johannes-Schwennesen-Schule die Stunden anzuheben und und eine weitere Teilzeitstelle im Bereich der Schulsozialarbeit bereitzustellen.	**09.05.2016 TOP 7**	**Rat 11.10.2016 (1. Nachtragsstellenplan**	**Das Beteiligungsverfahren mit dem Personalrat muss noch zu Ende geführt werden. Außerdem muss der Schulverband noch die Kostenübernahme für die Schulsozialarbeit beschließen. Dann kann die Schulsozialarbeiterstelle unverzüglich ausgeschrieben werden. Die Arbeitsverträge für den Offenen Ganztag werden kurzfristig geändert.**
Veröffentlichung von Bezügen der Mitglieder der Geschäftsführungen und Aufsichtsratsgremien öffentlicher Unternehmen	Weisungsbeschluss an die kommunalen Gesellschafter der Stadtwerke Tornesch GmbH und der Stadtwerke Tornesch-Netz GmbH die Gesellschafterverträge dahingehend zu ändern, dass die Bezüge offen gelegt werden.	14.09.2015 TOP 9	Gesellschafterver-sammlungen SWT und SWT-Netz	Noch keine Umsetzung. Der Beschluss wurde den Geschäftsführern der Stadtwerke Tornesch GmbH und der Stadtwerke Tornesch-Netz GmbH am 19.10.2015 schriftlich mitgeteilt, mit der Bitte, diesen an die kommunalen Gesellschafter weiterzuleiten und über die Umsetzung Bericht zu erstatten. **Das Thema wird in der nächsten AR-Sitzung des SWT im Juni 2016 vorberaten werden.**
WEP Erwerb von Geschäftsanteilen an der WEP Kommunal-holding GmbH	Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung über den Erwerb von Geschäftsanteilen an der neuen WEP Holding GmbH mit dem gleichzeitigen Auftrag an den Bürgermeister, dem Landrat bzw. dem Kreistag die erheblichen Bedenken des neuen Konstruktes der Wirtschaftsförderung im Kreis Pinneberg mitzuteilen.	**16.11.2015 TOP 9**	**Rat 15.12.2015**	Der Hauptausschuss hat mit erheblichen Bedenken gegen die neue WEP Kommunalholding GmbH der Verwaltungsvorlage zugestimmt. Die Zustimmung der Ratsversammlung steht noch aus.Die Ratsversammlung hat ebenfalls zugestimmt und hinsichtlich der Bedenken der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses angeschlossen. Diese wurden dem Kreistag Pinneberg über den Landrat schriftlich mitgeteilt. Es erfolgte bislang erwartungsgemäß keine Reaktion. **Kein neuer Sachstand.**

Fraktionsantrag der CDU	**Vorlage-Nr:**	**VO/16/070**
	Status:	öffentlich
	Datum:	30.05.2016
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Christopher Radon
	Bericht im Rat:	
Büro des Bürgermeisters	Bearbeiter:	Inga Ries

Sanierung des Rathauses
-Antrag der CDU-Fraktion-

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
13.06.2016	Hauptausschuss

Sanierung des Rathauses

Sehr geehrte Frau Fischer-Neumann,

die Verwaltung hat am 11. Mai 2015 in einem Sachvortrag dargestellt, dass das Rathaus der Stadt Tornesch nicht mehr zeitgemäß ist. Nach dieser Darstellung werden diverse DIN- und gesetzliche Vorschriften – wie zum Beispiel Brandschutz- und Arbeitsstättenverordnung und das Arbeitsplatzsicherheitsgesetz – nicht eingehalten. Am 9. Mai 2016 wurde nunmehr eine Sanierungsplanung vorgelegt und einer Neubauvariante gegenübergestellt.
Die CDU Fraktion hat sich nach intensiver Beratung für die Sanierung des Rathauses entschieden und bringt den folgenden Beschlussvorschlag ein.

Finanzielle Auswirkungen/Darstellung der Folgekosten:

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
- ☐ vollständig eigenfinanziert
- ☐ teilweise gegenfinanziert
- ☐ vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
- ☐ Stellenmehrbedarf
- ☐ höhere Dotierung
- ☐ Keine Auswirkungen
- ☐ Stellenminderbedarf
- ☐ Niedrigere Dotierung

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ☐ ja ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: ☐ ja ☐ Nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, die Planung der Sanierung voranzutreiben und weiter auszuarbeiten. Zielvorgabe dieser Planung ist die detaillierte Darstellung der zeitlichen Abfolgeder Maßnahmen mit gleichzeitiger Feststellung der jeweiligen Kosten. Die Priorität der Maßnahmen sollen hierbei in der Reihenfolge der Wichtigkeit von Sicherheit- und Vorschriften bis hin zu Schönheitsreparaturen erfolgen. Eine behutsame Belastung des Haushalts ist dabei zu beachten. Bei der Sanierungsplanung sind Aspekte einer zukunftsorientierten und digitalen Verwaltung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Christopher Radon
- Fraktionsvorsitzender -

Anlage/n:
keine

Fraktionsantrag der CDU	**Vorlage-Nr:**	**VO/16/071**
	Status:	öffentlich
	Datum:	30.05.2016
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Christopher Radon
	Bericht im Rat:	
Büro des Bürgermeisters	Bearbeiter:	Inga Ries

Einrichtung eines Bürgerbüros
- Antrag der CDU-Fraktion -

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
13.06.2016	Hauptausschuss

Einrichtung eines Bürgerbüros

Sehr geehrte Frau Fischer-Neumann,

immer wieder werden in der Öffentlichkeit die Wege zum Tornescher Rathaus bemängelt. Um den Einwohnern und Einwohnerinnen entgegenzukommen die nur beschränkt mobil sind, kann es hilfreich sein, eine Anlaufstelle der Verwaltung im Stadtzentrum zu unterhalten. An dieser Anlaufstelle können dann Aufgaben der Verwaltung angeboten werden, wie zum Beispiel die Ausgabe von Dokumenten, Ab- und Aufgabe von Anträgen etc. Ebenfalls ist es denkbar einen mobilen Service einzurichten, der im Bedarfsfall zum Beispiel Anwohner von Altenheimen oder andere Einrichtungen aufsuchen kann.

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
- ☐ vollständig eigenfinanziert
- ☐ teilweise gegenfinanziert
- ☐ vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
- ☐ Stellenmehrbedarf
- ☐ höhere Dotierung
- ☐ Keine Auswirkungen
- ☐ Stellenminderbedarf
- ☐ Niedrigere Dotierung

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ☐ ja ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: ☐ ja ☐ nein

Produkt/e:

Erträge/Aufwendungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Verwaltung wird gebeten, mögliche Standorte (z.B. VHS, Stadtteilbüro, Stadtwerke) für die Einrichtung eines Bürgerbüros zu prüfen und eine erste Aufstellung darüber zu geben, welche Leistungen tatsächlich in einem Bürgerbüro angeboten werden können. Weiterhin soll die Möglichkeit eines mobilen Service bzw. eine Ausweitung des bestehenden Angebots geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Christopher Radon
- Fraktionsvorsitzender -

Anlage/n:
keine

Fraktionsantrag der CDU	**Vorlage-Nr:**	**VO/16/072**
	Status:	öffentlich
	Datum:	30.05.2016
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Christopher Radon
	Bericht im Rat:	
Büro des Bürgermeisters	Bearbeiter:	Inga Ries

Bürgerservice-Portal - zukunftsorientiertes Rathaus
-Antrag der CDU-Fraktion -

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
13.06.2016	Hauptausschuss

Bürgerservice-Portal – zukunftsorientiertes Rathaus

Sehr geehrte Frau Fischer-Neumann,

das Bürgerservice-Portal der Firma kommIT Gesellschaft für Informationstechnik mbH ist die zentrale eGovernment-Plattform und wird bereits in über 800 Kommunen aller Größen eingesetzt. Über das Bürgerservice-Portal können eine Vielzahl von Fachdienstangeboten derVerwaltung online erledigt werden, ohne persönlich im Rathaus erscheinen zu müssen. Im Rahmen der Rathaus-Sanierung ist es eine Überlegung wert, auch das Tornescher Rathaus digital und damit zukunftsorientiert auszustatten. Die Nachbar-Kommune Norderstedt hat das Bürgerservice-Portal bereits in Betrieb. Wir regen daher an, dass sich die Mitglieder des Hauptausschusses und die Fachdienstleiter der Verwaltung den Live-Betrieb einmal vorführen lassen um einen tatsächlichen Eindruck für die weitere Beratung davon zu erhalten.

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
- ☐ vollständig eigenfinanziert
- ☐ teilweise gegenfinanziert
- ☐ vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
- ☐ Stellenmehrbedarf
- ☐ höhere Dotierung
- ☐ Keine Auswirkungen
- ☐ Stellenminderbedarf
- ☐ Niedrigere Dotierung

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ☐ ja ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer ___ ___

Freiwilligen Leistung vor: ☐ ja ☐ nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Verwaltung wird gebeten, mit der Stadt Norderstedt (Ansprechpartner Herr Weißenfels) einen Termin für den Besuch des Hauptausschusses und der Fachdienstleiter abzustimmen und eine Besuchsfahrt mit Vorführung des Bürgerservice-Portals zu organisieren.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Christopher Radon
- Fraktionsvorsitzender -

Anlage/n:
keine

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:**	**/15/258-1-1**
	Status:	öffentlich
	Datum:	27.05.2016
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Roland Krügel
	Bericht im Rat:	Verena Fischer-Neumann
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bearbeiter:	Torsten Kopper

Abschluss von Konzessionsverträgen für Gas und Strom mit der Stadtwerke Tornesch GmbH

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
13.06.2016	Hauptausschuss
21.06.2016	Ratsversammlung

A: Sachbericht
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Die Angelegenheit wurde zuletzt beraten in der Ratsversammlung vom 15.03.2016 mit dem Beschluss, dem Abschluss der Konzessionsverträge für Gas, Strom und Wasser sowie des Gestattungsvertrages für Wärme auf der Grundlage der der Vorlage anliegenden Entwürfe zuzustimmen. In den Entwürfen der Konzessionsverträge für Gas und Strom ist jeweils in § 7 Absatz 1 „Vertragsdauer“ folgender Passus enthalten:
„Die Stadt hat jedoch das Recht, zum Ablauf einer Laufzeit von 10 Jahren sowie zum Ablauf einer Laufzeit von 15 Jahren unter Einhaltung einer Frist von mindestens 24 Monaten schriftlich zum Monatsende zu kündigen.“
Um die Kreditfähigkeit der Stadtwerke Tornesch GmbH zu verbessern, wird vorgeschlagen, diesen Passus in beiden Konzessionsverträgen zu streichen. Damit haben die Stadtwerke Tornesch GmbH bzw. evtl. Kreditgeben die Gewissheit, dass die Konzessionsverträge 20 Jahre gelten. Bei dem Konzessionsvertrag für Wasser bzw. bei dem Gestattungsvertrag für Wärme sind auch keine Kündigungsmöglichkeiten enthalten.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☒ nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
- ☐ vollständig eigenfinanziert
- ☐ teilweise gegenfinanziert
- ☐ vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
- ☐ Stellenmehrbedarf
- ☐ höhere Dotierung
- ☐ Keine Auswirkungen
- ☐ Stellenminderbedarf
- ☐ Niedrigere Dotierung

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ☐ ja ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: ☐ ja ☐ nein

Produkt/e:

Erträge/Aufwendungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge*						
** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge*						
** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Änderung des § 7 Absatz 1 der Entwürfe der Konzessionsverträge für Gas und Strom zwischen der Stadtwerke Tornesch GmbH und der Stadt Tornesch wird in der Weise zugestimmt, dass der Satz „Die Stadt hat jedoch das Recht, zum Ablauf einer Laufzeit von 10 Jahren sowie zum Ablauf einer Laufzeit von 15 Jahren unter Einhaltung einer Frist von min-

destens 24 Monaten zum Monatsende zu kündigen.“ ersatzlos gestrichen wird.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
keine